

Beschlussvorlage des Kreisausschusses

**Projektgenehmigung für die Förderschule „Gallusschule,, Grünberg,
Erweiterung Mensa
hier: Vorlage an den Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport**

Beschluss-Antrag:

Der Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport erteilt die Projektgenehmigung und Mittelfreigabe für die Erweiterung der Mensa an der Förderschule „Gallusschule“ in Grünberg.

Gesamtkosten der Maßnahme: 700.000,00 € (brutto).

Begründung:

Das Grundstück befindet sich auf der Struppisstraße und grenzt direkt an die Gesamtschule „Theo-Koch-Schule“ in Grünberg an.

Die bestehende Mensa wurde 2010 eingeschossig errichtet. Die Außenwände bestehen aus gemauertem Kalksandstein mit einem Wärmedämmverbundsystem. Die Aluminiumfenster sind dreifach verglast.

Der bestehende Trakt der Mensa soll um einen Anbau erweitert werden, da der vorhandene Raumbedarf für die Schule nicht ausreichend ist. Aktuell befinden sich zur Deckung dieses Raumbedarfes noch in Container auf dem Gelände, die durch die Erweiterung der Mensa nicht mehr benötigt werden. Die Container entsprechen nicht dem benötigten Bedarf, befinden sich in einem maroden Zustand und sind abgängig.

Das Raumkonzept des Anbaus sieht folgende neue Räume vor:

Eine Bücherei, ein Büro, ein Gruppenraum, ein Besprechungszimmer und einen Lehrerarbeitsplatz.

Weiterhin sieht das Konzept vor, dass der Anbau separat nutzbar ist, aber auch von der Mensa aus betreten werden kann. Die Bücherei wird so gestaltet, dass Sie als einzelner Raum nutzbar ist, bei Bedarf aber auch der Mensa für größere Veranstaltung zugeordnet werden kann.

Der Anbau deckt den zusätzlich benötigten Raumbedarf mit einer Fläche von 150 m² ab. Dadurch wird die vorhandene Grundfläche der Bestandsmensa verdoppelt.

Im Zuge des Mensaanbaus wird berücksichtigt, dass weiterhin genug Platz für die Außenanlage vorhanden ist, da diese im Zuge der Maßnahme ebenfalls ertüchtigt wird. Im Bereich der Außenanlage sollen weitere Sitzmöglichkeiten und Aufenthaltsorte für die Schüler und Schülerinnen geschaffen werden. Die vorhandenen Parkmöglichkeiten und Zuwegungen bleiben bestehen und werden wieder hergerichtet.

Der Beginn der Realisierung des Bauprojektes ist für Herbst 2020 geplant. Es ergibt sich ein Gesamtausgabebedarf von ca. 700.000 € (brutto).

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Kosten in Höhe von ca. 700.000,00 € (brutto). Die Kostenzusammenstellung basiert auf dem aktuellen Planungsstand (Kostenschätzung).

Die Mittel stehen im Teilfinanzhaushalt 22.1.01.03 bei der Maßnahme Nr. 101 (HH) zur Verfügung.

Folgekosten:

Die Folgekostenberechnung wird zum Haupt- und Finanzausschuss nachgereicht.

Mitzeichnung:
Fachdienst Bauen

Ingo Jung
Fachdienstleiter

Özde Karpuz
Sachbearbeiterin

Mario Rohrmus
Fachbereichsleiter

Dr. Christiane Schmahl
Dezernentin

Zustimmungsvermerk/Sichtvermerk:

Beschluss des _____
vom:

Die Vorlage wird – mit Zusatzbeschluss -
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung